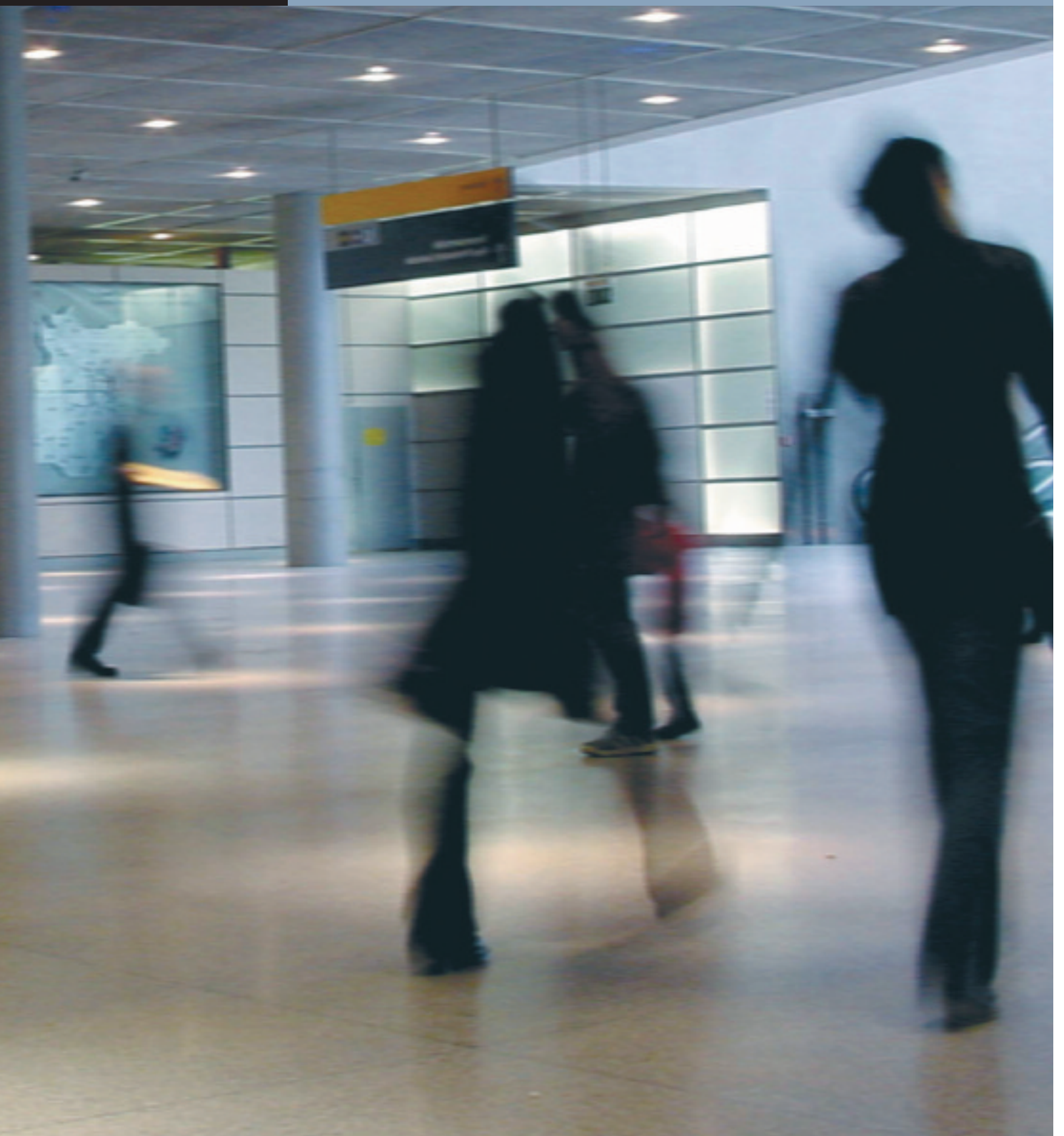


Zwischenbericht
zum
30. September 2005

Q3/2005



Der GFT Konzern im Überblick

| Kennzahlen nach IFRS in T€ | 01.01.–30.09.2005 | 01.01.–30.09.2004 |
|---|-------------------|-------------------|
| Umsatz | 88.696 | 90.008 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) | 1.523 | 81 |
| Abschreibungen insgesamt | 949 | 3.128 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 574 | -3.048 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 1.057 | -2.775 |
| Überschuss/Fehlbetrag zum 30.09. | 327 | -3.709 |
| Ergebnis/Aktie nach IAS 33 in € | 0,01 | -0,14 |
| Anlagevermögen | 18.070 | 19.269 |
| Flüssige Mittel und Wertpapiere | 17.880 | 22.039 |
| Restliches Umlaufvermögen | 30.868 | 25.943 |
| Eigenkapitalquote | 60 % | 59 % |
| Anzahl Mitarbeiter, absolut 30.09.2005 | 999 | 1.035 |

Inhaltsverzeichnis

- 04** Bericht des Vorstands
- 08** Konzernbilanz zum 30. September 2005
- 10** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2005
- 11** Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2005
- 12** Entwicklung des Eigenkapitals des GFT Konzerns zum 30. September 2005
- 13** Anhang zum Quartalsabschluss des GFT Konzerns
- 18** Termine und Kontakt

Bericht des Vorstands

Geschäftsverlauf

Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres haben gezeigt, dass die strategischen Maßnahmen zum Ausbau des internationalen Produktionsverbunds und die Konzentration auf die Kernkompetenzen nachhaltig erfolgreich sind. Trotz des angespannten wirtschaftlichen Umfelds – insbesondere in Deutschland – kann die GFT Gruppe auf ein erfreuliches drittes Quartal zurückblicken, in dem das Ergebnis erneut gesteigert werden konnte.

Nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das Ergebnis vor Steuern mit 1,1 Mio. € deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert von -2,8 Mio. €. Vom zweiten zum dritten Quartal konnte auch das operative Ergebnis, das um den Erlös aus der Veräußerung des Teilbereichs GFT Media bereinigt ist, von 52 T€ auf 227 T€ gesteigert werden. Die positive Ergebnisentwicklung im dritten Quartal beruht im Wesentlichen auf der erfolgreichen Umsetzung von Nearshore-Projekten durch unsere spanischen und deutschen Gesellschaften für unsere Kunden der Finanzdienstleistungsbranche. Außerdem trug der Bereich Post und Logistik in Deutschland zur positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei.

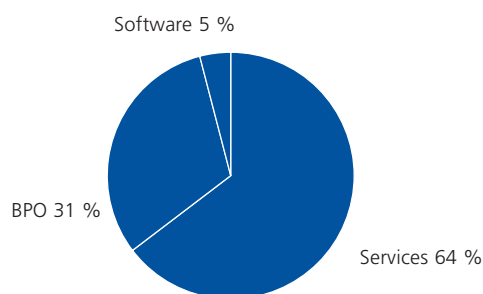
Obwohl das dritte Quartal durch die Haupturlaubszeit im Sommer von den üblichen saisonalen Einflüssen geprägt war, erzielte die GFT Gruppe mit 30,4 Mio. € einen Umsatz in ähnlicher Größenordnung wie im Vorquartal (30,0 Mio. €). Während sich der Geschäftsbereich Services im dritten Quartal erneut erfreulich entwickelte, lag der Bereich Business Process Outsourcing durch andauernde Vertragsverhandlungen über verschiedene größere Aufträge und durch die zögerliche Auftragsvergabe unserer Bestandskunden unter den Erwartungen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 erzielte der GFT Konzern Umsätze in Höhe von 88,7 Mio. €. Gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 mit 90,0 Mio. € ist der Umsatz um rund 1,4 % leicht gesunken. Eliminiert man die in den Vorjahreswerten noch enthaltenen veräußerten Geschäftsbereiche, konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis leicht um 1,7 % gesteigert werden.

Für die verbleibenden Monate rechnen wir mit einem Umsatzanstieg gegenüber dem dritten Quartal und halten an unserer Prognose fest, für das Gesamtjahr 2005 ein positives Ergebnis vor Steuern zu erwirtschaften.

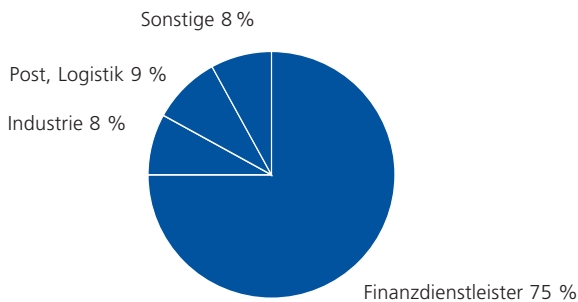
Umsatzverteilung nach Segmenten

Die Umsatzverteilung auf die einzelnen Segmente stellt sich zum Stichtag 30. September 2005 wie folgt dar: Der Geschäftsbereich Services verzeichnete einen Umsatzanteil von rund 64 % (56,8 Mio. €) und ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3 Prozentpunkte gestiegen. Der Umsatzanteil des Bereichs Business Process Outsourcing belief sich auf rund 31 % (27,7 Mio. €). Verglichen mit dem Vergleichszeitraum 2004 entspricht dies einem Rückgang von 3 %. Keine Veränderung weist das Segment Software auf, das mit einem Umsatzanteil von rund 5 % (4,2 Mio. €) konstant geblieben ist.



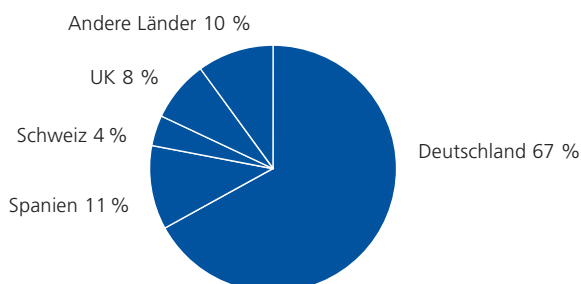
Umsatzverteilung nach Branchen

Die Finanzdienstleistungsbranche bleibt auch im dritten Quartal der bedeutendste Zweig des GFT Konzerns. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres machte er rund 75 % des Gesamtumsatzes aus. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist der Anteil um 1 % gestiegen. Der Anteil des Sektors Post und Logistik ist mit 9 % für die ersten neun Monate 2005 um einen Prozentpunkt im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegen. Diese Umsatzentwicklung spiegelt die anhaltende strategische Fokussierung der GFT Gruppe auf die Branchen Finanzdienstleistung sowie Post und Logistik wider. Der Umsatzanteil mit Industriekunden ist im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres von 9 % auf knapp 8 % gesunken. Der Umsatzanteil unter Sonstige, der auch die Branchen Öffentlicher Sektor und Konsumgüter beinhaltet, ging im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2004 um einen Prozentpunkt auf 8 % zurück.



Umsatzverteilung nach Ländern

Mit rund 59,5 Mio. € erzielte der GFT Konzern zum 30. September 2005 rund 67 % des Gesamtumsatzes in Deutschland. Damit ist der im deutschen Heimatmarkt erwirtschaftete Anteil im Vergleich zur Vorjahresperiode konstant geblieben. Entsprechend belief sich der Umsatzanteil, den der GFT Konzern mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielte, auf rund 29 Mio. € oder rund 33 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls konstant geblieben. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist der Umsatzanteil mit Kunden aus UK zum 30. September 2005 mit 8 % (7,5 Mio. €) nach rund 12 % im Vorjahreszeitraum rückläufig. Hier standen die Umsätze mit unserem größten lokalen Bestandskunden aufgrund bankinterner Kostenreduktionsmaßnahmen auch im abgelaufenen Quartal unter Druck. Der Umsatzanteil mit Kunden aus Spanien ist mit 11 % (9,3 Mio. €) im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2004 konstant geblieben. Auch der Umsatzanteil mit Kunden aus der Schweiz blieb mit 4 % (3,1 Mio. €) konstant. Der Umsatzanteil mit Kunden aus anderen Ländern, darunter insbesondere Brasilien aber auch Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn sowie die USA, konnte weiter an Bedeutung hinzugewinnen und ist im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres um 4 Prozentpunkte auf 10 % (9,1 Mio. €) angestiegen.



Nachfrage und Kapazitätsauslastung

Die Kapazitätsauslastung wurde im dritten Quartal durch zwei gegenläufige Trends beeinflusst. Einerseits standen, wie im Halbjahresbericht angekündigt, urlaubsbedingt weniger Kapazitäten zur Verfügung, andererseits konnte die Auslastung der fakturierbaren Kapazitäten im dritten Quartal gesteigert werden. Dadurch wurde im dritten Quartal in Summe ein Umsatz auf Niveau des Vorquartals erreicht. Unterschiede gab es in regionaler Hinsicht: hohe und – im Vergleich zum Vorquartal – nochmals gestiegene Kapazitätsauslastung konnte in der Schweiz, in Österreich und in Spanien erreicht werden. In Deutschland entwickelte sich die Auslastung konstant. Ebenfalls steigend, aber auf niedrigerem Niveau entwickelten sich die Nearshore-Produktionszentren in Indien und Ungarn. Für das vierte Quartal rechnen wir weiterhin mit einer deutlich steigenden Auslastung.

Ergebnis

Im dritten Quartal erreichte GFT mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 843 T€ das beste Ergebnis seit dem dritten Quartal 2000. Zum 30. September 2005 belief sich das EBT des GFT Konzerns auf 1.057 T€. In der Vergleichsperiode des Vorjahres hatte diese Kennzahl noch -2,8 Mio. € betragen.

Das Ergebnis wurde im dritten Quartal durch den Erlös aus dem Verkauf von GFT Media an Pixelpark beeinflusst. Der Nettoerlös dieser Transaktion nach Abzug der relevanten bilanziellen Vorsorgen belief sich auf 616 T€. Das operative EBT des dritten Quartals belief sich auf 227 T€ und konnte gegenüber dem vergleichbaren operativen EBT im zweiten Quartal planmäßig weiter gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im dritten Quartal 2005 auf 680 T€, nach -53 T€ im zweiten Quartal 2005. Zum 30. September errechnet sich daraus ein EBIT von 574 T€ im Vergleich zu -3.048 T€ in der Vorjahresperiode.

Zum 30. September 2005 ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) im Vergleich zum zweiten Quartal 2005 um 968 T€ angestiegen und beträgt 1.523 T€, nachdem es in den ersten neun Monaten 2004 noch 81 T€ betragen hatte.

Nach Abzug aller Aufwendungen verzeichnete der GFT Konzern zum 30. September 2005 einen Überschuss von 327 T€ gegenüber

Bericht des Vorstands

-3.709 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Zum 30. Juni 2005 betrug der Fehlbetrag noch -414 T€. Während sich der Steueraufwand zum Ende des zweiten Quartals noch auf 626 T€ belief, steigerte sich dieser im dritten Quartal trotz verbesserter Ergebnislage nur noch um 104 T€.

Das Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 betrug 0,01 €. Diese Angaben beziehen sich auf durchschnittlich 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien. Eine Zwischendividende wird nicht gezahlt.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die operativen Kosten des GFT Konzerns beliefen sich zum 30. September 2005 auf 90,9 Mio. € nach 94,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Während der Umsatz im Vergleichszeitraum um 1,5 % gesunken ist, konnten die operativen Kosten um 4,0 % reduziert werden.

Der Materialaufwand, der sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von freien Mitarbeitern zusammensetzt, betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 34,8 Mio. € nach 35,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum und konnte somit um 0,8 % gesenkt werden. Die Anzahl der durchschnittlich im Projektgeschäft beschäftigten freien Mitarbeiter belief sich im Durchschnitt auf 91, im Vorjahreszeitraum waren dies noch 63.

Der Personalaufwand belief sich zum 30. September 2005 auf 42,6 Mio. € und ist damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,8 % angestiegen (30. September 2004: 42,3 Mio. €). Der Zuwachs der Personalaufwendungen bei gesunkener Mitarbeiterzahl resultiert aus den ansteigenden Qualifikationsanforderungen an unsere heutige Belegschaft. Darüber hinaus tragen höhere Bonusrückstellungen sowie relativ höhere Kosten für Neueinstellungen in einzelnen Landesgesellschaften zum Kostenanstieg bei.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände bezifferten sich in den ersten neun Monaten auf 0,9 Mio. €. Damit lagen sie um knapp 0,4 Mio. € oder 31 % unter dem Vorjahreswert. Im Berichtszeitraum fielen keine Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an, im Vorjahreszeitraum betragen diese noch 1,8 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten in den ersten drei Quartalen dieses Jahres deutlich um 12 % auf 12,6 Mio. € reduziert werden. Die Einsparungen konnten dabei im Wesentlichen bei den Vertriebs- und den Verwaltungskosten erzielt

werden, insbesondere bei Repräsentationskosten (-433 T€), Rechts- und Beratungskosten (-378 T€), Werbung (-275 T€) sowie Raumkosten (-117 T€). Teilweise wurden diese Einsparungen durch höhere Kosten bei den freiwilligen sozialen Aufwendungen (346 T€) kompensiert.

Liquidität

Zum 30. September 2005 betrug der Bestand an frei verfügbaren Mitteln, definiert als liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich der Nettoverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, im GFT Konzern 17,9 Mio. € nach 16,2 Mio. € zum 30. Juni 2005 sowie 22,0 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt. Damit konnte der Nettomittelbestand leicht gegenüber dem Vorquartal erhöht werden, wobei sich die Gewinnsituation sowie der Zahlungseingang des Erlöses aus dem Verkauf von GFT Media auswirkten. Die Stabilisierung des Liquiditätsbestandes im dritten Quartal folgt damit den saisonalen Entwicklungen der Vorjahre. Die verschlechterte Situation im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch das nach wie vor unbefriedigende Zahlungsverhalten unserer Großkunden, insbesondere in UK. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,9 Mio. € erhöht. Nach intensiven Gesprächen mit unseren Kunden erwarten wir eine Verbesserung im Laufe des vierten Quartals.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betragen die Investitionen im GFT Konzern rund 561 T€. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bezifferten sich auf 184 T€, die Investitionen in das Sachanlagevermögen auf 377 T€. Das Geschäftsmodell der GFT Gruppe erfordert vorwiegend Ersatz- und Neuinvestitionen in projekt- und verwaltungsbezogene EDV-Anlagen. Investitionen in unsere internen Prozess-, Administrations- und Produktionsmethoden fallen hauptsächlich in Form von Personalkosten an, eine Aktivierung erfolgt nicht.

Mitarbeiter

Der GFT Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. September 2005 einschließlich anteilig einbezogener Teilzeitkräfte insgesamt 999 Mitarbeiter – damit ist die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum

30. Juni 2005 konstant geblieben, während sie im Vergleich zur Vorjahresperiode um 36 Mitarbeiter gesunken ist. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum Vorjahreszeitpunkt sowohl die GFT Systems GmbH als auch der Bereich HV-Services noch zur GFT Gruppe zählten. Durchschnittlich waren in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1.005 Mitarbeiter beschäftigt, gegenüber 1.040 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Anteil der Mitarbeiter im Ausland lag erneut bei 70 %, das entspricht 704 Mitarbeitern. Demgegenüber arbeiteten 295 Mitarbeiter oder 30 % unserer Belegschaft in Deutschland. Zum 30. September 2004 waren mit 315 Mitarbeitern ebenfalls 30 % der Belegschaft in Deutschland beschäftigt. Durch den Verkauf des Geschäftsbereichs GFT Media wird die Anzahl der Mitarbeiter in Deutschland im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres leicht rückläufig sein.

Forschung und Entwicklung

Die vorwiegend aus Personalkosten bestehenden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im GFT Konzern beliefen sich in den ersten neun Monaten auf rund 4,2 Mio. €. Davon entfielen rund 1,3 Mio. € auf das dritte Quartal. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betragen die Aufwendungen 4,1 Mio. €, diese sind damit leicht angestiegen.

Weiterhin lag der Schwerpunkt unserer Investitionen in Forschung und Entwicklung im Berichtszeitraum auf CMMI (Capability Maturity Model Integration), einem international anerkannten Vorgehensmodell für die Software- und Systementwicklung. Nachdem die Produktionseinheiten in Deutschland, England und Spanien den anspruchsvollen CMMI Level 2 erfüllen, wurde im dritten Quartal des Berichtszeitraums die Einführung von CMMI auch in den übrigen Produktionseinheiten kontinuierlich vorangetrieben.

Wesentliche Ereignisse während der ersten neun Monate

Wie bereits im Bericht für das erste Quartal 2005 dargestellt, haben wir den emagine Hauptversammlungsservice mit Wirkung vom 1. Januar 2005 an die Computershare GmbH verkauft. Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzten wir die Strategie der Konzentration auf unsere Kernkompetenzen konsequent fort. Mit Wirkung vom 30. September 2005 haben wir die Kreativsparte GFT Media, die auf Design im Frontendbereich von

E-Business-Lösungen spezialisiert ist, an die Pixelpark AG veräußert. Im Zuge der Veräußerung schlossen GFT und Pixelpark eine strategische Partnerschaft mit dem Ziel, ihren Kunden künftig gemeinsam umfassende Online-Lösungen anzubieten.

Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Die positive Umsatzentwicklung des dritten Quartals ist auf die ansteigende Nachfrage unserer in- und ausländischen Kunden in der Finanz- und Postdienstleistungsbranche zurückzuführen. Dadurch stieg die Auslastung unserer Produktionseinheiten. Gleichzeitig konnten wir die Kosten für den Vertrieb und die Verwaltung reduzieren. Dies hat sich erwartungsgemäß positiv auf das operative Ergebnis ausgewirkt.

Die konsequente Fokussierung im Segment Services auf die Branchen Finanz- und Postdienstleistungen wird vom Markt sehr gut angenommen. Im Segment Software haben wir die Bereiche Vertrieb und Marketing ausgebaut, was sich in einer positiven Entwicklung des Neukundengeschäfts niederschlägt.


Nach der erfreulichen Entwicklung des dritten Quartals erwarten wir im vierten Quartal einen deutlichen Umsatzanstieg und eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorquartal.

Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir mit einem Umsatz von rund 122 Mio. €. Der Bereich Services weist dabei eine merkliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr aus. In unserem Segment Business Process Outsourcing werden wir aufgrund anhaltender Sparmaßnahmen seitens unserer großen Kunden auch im letzten Quartal unter den Vorjahresumsätzen liegen. Das Ergebnis vor Steuern im Gesamtjahr 2005 wird nach vier Quartalen mit anziehenden Ergebnisbeiträgen positiv ausfallen.


Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und allen Kunden, Partnern und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Treue.

St. Georgen, 4. November 2005

Der Vorstand


Ulrich Dietz


Marika Lulay


Dr. Jochen Ruetz

Konzernbilanz zum 30. September 2005 (IFRS)

| AKTIVA | Zwischenbericht 30.09.2005 € | Abschluss 31.12.2004 € |
|---|---|---------------------------------------|
| Kurzfristige Vermögensgegenstände | | |
| Liquide Mittel | 8.877.929,61 | 20.472.430,62 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 9.002.020,21 | 10.165.460,46 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27.598.029,34 | 17.737.673,96 |
| Forderungen im Verbundbereich | 0,00 | 0,00 |
| Vorräte | 172.880,82 | 193.514,19 |
| Latente Steuern | 0,00 | 0,00 |
| Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände | 2.874.935,48 | 2.220.983,44 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 |
| Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt | 48.525.795,46 | 50.790.062,67 |
| Langfristige Vermögensgegenstände | | |
| Sachanlagevermögen | 2.414.002,28 | 2.784.234,17 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 308.167,84 | 405.967,70 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 15.347.712,05 | 15.282.665,61 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| Latente Steuern | 6.091.385,52 | 6.338.718,16 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 222.366,40 | 226.078,07 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 |
| Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt | 24.383.634,09 | 25.037.663,71 |
| Aktiva, gesamt | 72.909.429,55 | 75.827.726,38 |

| PASSIVA | Zwischenbericht 30.09.2005 € | Abschluss 31.12.2004 € |
|--|---|---------------------------------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen | 5.807,49 | 5.807,49 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.398.144,81 | 10.627.219,52 |
| Verbindlichkeiten im Verbundbereich | 0,00 | 0,00 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1.457.604,29 | 1.674.545,34 |
| Rückstellungen | 11.384.684,44 | 11.733.558,98 |
| Umsatzabgrenzungsposten | 1.053.436,40 | 555.384,86 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 982.848,03 | 932.301,41 |
| Latente Steuern | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2.931.828,65 | 5.210.181,38 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt | 27.214.354,11 | 30.738.998,98 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Darlehen | 120.000,00 | 75.000,00 |
| Langfristige Finanzleasingverpflichtungen | 0,00 | 0,00 |
| Umsatzabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Latente Steuern | 1.250.999,71 | 1.124.935,39 |
| Pensionsrückstellungen | 777.147,00 | 777.147,00 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 |
| Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt | 2.148.146,71 | 1.977.082,39 |
| Minderheitenanteile | 0,00 | 0,00 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 26.325.946,00 | 26.325.946,00 |
| Kapitalrücklage | 67.346.563,99 | 67.346.563,99 |
| Eigene Anteile | 0,00 | 0,00 |
| Gesetzliche Rücklage | 1.387,65 | 1.387,65 |
| Andere Gewinnrücklagen | 2.343.349,97 | 2.343.349,97 |
| Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung | 95.825,32 | 52.910,25 |
| Konzernbilanzverlust | -52.566.144,20 | -52.958.512,85 |
| Eigenkapital, gesamt | 43.546.928,73 | 43.111.645,01 |
| Passiva, gesamt | 72.909.429,55 | 75.827.726,38 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2005 (IFRS)

| | Zwischenbericht 01.07.2005 – 30.09.2005 € | Zwischenbericht 01.07.2004 – 30.09.2004 € | Kumulierter Zeitraum 01.01.2005 – 30.09.2005 € | Kumulierter Zeitraum 01.01.2004 – 30.09.2004 € |
|---|--|--|---|---|
| Umsatzerlöse | 30.405.379,61 | 32.663.578,28 | 88.695.549,33 | 90.008.087,10 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 941.510,56 | 1.066.989,87 | 2.900.195,93 | 2.031.246,82 |
| Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen | -12.567.519,74 | -13.293.206,83 | -34.756.346,11 | -35.050.614,28 |
| Personalaufwand | -13.638.310,09 | -13.835.404,63 | -42.568.882,71 | -42.250.859,37 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | -287.778,34 | -429.169,41 | -948.786,64 | -1.369.857,49 |
| Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | -582.950,96 | 0,00 | -1.758.878,41 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.239.352,74 | -4.874.502,47 | -12.633.531,24 | -14.286.359,90 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Betriebsergebnis | 613.929,26 | 715.333,85 | 688.198,56 | -2.677.235,53 |
| Zinserträge/-aufwendungen | 165.120,85 | 127.446,85 | 483.317,53 | 273.240,70 |
| Beteiligungserträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Währungsgewinne/-verluste | 68.820,38 | -184.662,19 | 40.563,74 | -147.733,68 |
| Sonstige Erlöse/Aufwendungen | -3.170,00 | -222.893,25 | -154.720,00 | -222.893,25 |
| Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen) | 844.700,49 | 435.225,26 | 1.057.359,83 | -2.774.621,76 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -103.595,51 | -399.540,29 | -730.037,62 | -933.973,63 |
| Außerordentliche Erträge/Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ergebnis vor Minderheitenanteilen | 741.104,98 | 35.684,97 | 327.322,21 | -3.708.595,39 |
| Minderheitenanteile | 0,00 | 3.828,28 | 0,00 | 56.532,23 |
| Überschuss/Fehlbetrag | 741.104,98 | 39.513,25 | 327.322,21 | -3.652.063,16 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | 0,03 | 0,00 | 0,01 | -0,14 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | 0,03 | 0,00 | 0,01 | -0,14 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) | 26.325.946 | 26.325.946 | 26.325.946 | 26.325.946 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) | 26.325.946 | 26.325.946 | 26.325.946 | 26.325.946 |

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2005 (IFRS)

| | Kumulierter Zeitraum 01.01.2005–30.09.2005 € | Kumulierter Zeitraum 01.01.2004–30.09.2004 € |
|---|--|--|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit: | | |
| Ergebnis des Berichtszeitraums | 327.322,21 | -3.652.063,16 |
| Anpassungen für: | | |
| Minderheitenanteile | 0,00 | -56.532,23 |
| Abschreibungen | 948.786,64 | 3.210.897,32 |
| Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen | -172.263,60 | -2.097.042,28 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen | -9.654,44 | 26.305,14 |
| Fremdwährungsgewinne/-verluste | 40.563,74 | -147.733,68 |
| Sonstige | 154.720,00 | 912.214,85 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -13.509.510,43 | -11.454.841,68 |
| Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel | -12.220.035,88 | -13.258.795,72 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit: | | |
| Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel | 0,00 | 0,00 |
| Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel | 0,00 | 630.165,77 |
| Erwerb von Anlagevermögen | -561.030,45 | -781.247,95 |
| Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen | 89.930,00 | 11.428,42 |
| Sonstige | 1.008.720,25 | -7.754.729,97 |
| Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel | 537.619,80 | -7.894.383,73 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit: | | |
| Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen | 0,00 | 0,00 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen | 45.000,00 | 557.949,69 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0,00 |
| Auszahlungen für Finanzierungsleasing | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige | 42.915,07 | -332.328,81 |
| Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel | 87.915,07 | 225.620,88 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel | 0,00 | 0,00 |
| Verminderung der liquiden Mittel | -11.594.501,01 | -20.927.558,57 |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode | 20.472.430,62 | 32.717.758,15 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 8.877.929,61 | 11.790.199,58 |

Entwicklung des Eigenkapitals des GFT Konzerns zum 30. September 2005

| | Gezeichnetes Kapital € | Kapital- rücklage € | Gesetzliche Rücklage € | Anderer Gewinn- rücklagen € | Ausgleichsp. aus Währungs- umrechnung € | Konzern- bilanzverlust € | Gesamt € |
|--|------------------------------|---------------------------|------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------------------|---------------|
| Stand 01.01.2004 | 26.325.946,00 | 67.346.563,99 | 1.387,65 | 2.343.349,97 | 115.959,63 | -49.149.114,36 | 46.984.092,88 |
| Währungsänderungen 01.01.–30.09.2004 | | | | | -60.233,96 | | -60.233,96 |
| Fehlbetrag nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter 01.01.–30.09.2004 | | | | | | -3.652.063,16 | -3.652.063,16 |
| Stand 30.09.2004 | 26.325.946,00 | 67.346.563,99 | 1.387,65 | 2.343.349,97 | 55.725,67 | -52.801.177,52 | 43.271.795,76 |
| Währungsänderungen 01.01.–31.12.2004 | | | | | -63.049,38 | | -63.049,38 |
| Fehlbetrag nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter 01.01.–31.12.2004 | | | | | | -3.809.398,49 | -3.809.398,49 |
| Stand 31.12.2004 | 26.325.946,00 | 67.346.563,99 | 1.387,65 | 2.343.349,97 | 52.910,25 | -52.958.512,85 | 43.111.645,01 |
| Erstanwendung IFRS 3.81 zum 01.01.2005 | | | | | | 65.046,44 | 65.046,44 |
| Währungsänderungen 01.01.–30.09.2005 | | | | | 42.915,07 | | 42.915,07 |
| Fehlbetrag nach Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter 01.01.–30.09.2005 | | | | | | 327.322,21 | 327.322,21 |
| Stand 30.09.2005 | 26.325.946,00 | 67.346.563,99 | 1.387,65 | 2.343.349,97 | 95.825,32 | -52.566.144,20 | 43.546.928,73 |

Anhang zum Quartalsabschluss (Zwischenbericht) des GFT Konzerns zum 30. September 2005

1. Grundlagen für den Quartalsabschluss des GFT Konzerns

Der nicht geprüfte Quartalsabschluss des Konzerns der GFT Technologies Aktiengesellschaft („GFT AG“) ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der GFT AG zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (31. Dezember 2004) zu lesen. Er wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen in € aufgestellt und entspricht den Vorschriften von IAS 34 sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Im vorliegenden Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004. Es handelt sich dabei um die am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board (IASB). Die neu erlassenen IFRS sowie die im Rahmen des so genannten „Improvement Project“ des IASB beschlossenen Änderungen bestehender Standards finden ab 1. Januar 2005 Anwendung. Als materielle Auswirkungen hieraus ergeben sich der Entfall der planmäßigen Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte ab dem Geschäftsjahr 2005 (2004: 2.410 T€) sowie die Ausbuchung des bestehenden negativen Geschäfts- oder Firmenwerts zum 1. Januar 2005 gegen den Konzernbilanzverlust im Eigenkapital (65 T€). Durch diese Änderungen verbesserte sich das Betriebsergebnis sowie der Überschuss der ersten drei Quartale des Jahres 2005 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.703 T€.

2. Änderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Gegenüber dem Quartalsabschluss zum 30. September 2004 änderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Die vormals vollkonsolidierte Tochtergesellschaft GFT Financial Solutions GmbH, Eschborn, wurde zum 1. Januar 2004 auf die GFT AG (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen. Am Abschlussstichtag 30. September 2004 war die Verschmelzung noch nicht wirksam; die Wirksamkeit trat am 20. Oktober 2004 ein. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss des GFT Konzerns zum 31. Dezember 2004 und auf den vorliegenden Quartalsabschluss; ebenso ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht beeinflusst.

3. Veränderungen des Eigenkapitals

Zur Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis 30. September 2005 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Entwicklung des Eigenkapitals.

Zum 30. September 2005 besteht das Grundkapital in Höhe von 26.325.946,00 € aus 26.325.946 nennbetragslosen Stückaktien (unverändert zum 31. Dezember 2004). Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Der Konzernbilanzverlust zum 30. September 2005 enthält einen Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -52.959 T€ (i.Vj. -49.149 T€).

Beim genehmigten Kapital und beim bedingten Kapital ergaben sich vom 1. Januar bis 30. September 2005 keine Änderungen gegenüber 31. Dezember 2004. Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2005 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2005 wurde für dieselben Geschäftssegmente wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 vorgenommen.

Information über Geschäftsfelder – Segmentberichterstattung

| | Services | | Software | | Business Process Outsourcing (BPO) | | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------------------------|------------------|--|
| | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | |
| Erträge | | | | | | | |
| Externe Verkäufe | 56.791 | 54.447 | 4.232 | 4.801 | 27.673 | 30.760 | |
| Verkäufe zwischen den Segmenten | – | – | 324 | – | 11 | 854 | |
| Gesamte Erträge | 56.791 | 54.447 | 4.556 | 4.801 | 27.684 | 31.614 | |
| Ergebnis | | | | | | | |
| Segmentergebnis | 1.896 | -1.698 | -407 | -149 | 499 | 1.172 | |
| Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge | | | | | | | |
| Betriebsergebnis | | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | | | | | | | |
| Zinserträge | | | | | | | |
| Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen | | | | | | | |
| Ergebnis vor Steuern | | | | | | | |
| Ertragsteuern | | | | | | | |
| Periodenergebnis | | | | | | | |
| Andere Informationen | | | | | | | |
| Segmentvermögen | 40.017 | 40.119 | 1.823 | 1.908 | 15.916 | 14.875 | |
| Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen | | | | | | | |
| Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte | | | | | | | |
| Konsolidierte Vermögenswerte | | | | | | | |
| Segmentsschulden | 17.557 | 17.282 | 1.750 | 1.723 | 7.179 | 8.876 | |
| Nicht zugeordnete Schulden | | | | | | | |
| Konsolidierte Schulden | | | | | | | |
| Investitionen | 434 | 550 | 95 | 100 | 20 | 28 | |
| Abschreibungen | 792 | 2.679 | 107 | 123 | 29 | 233 | |
| Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen | – | 771 | – | – | – | – | |

| | Summe | | Überleitung | | Konsolidiert | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ |
| | 88.696 | 90.008 | | | | |
| | 335 | 854 | -335 | -854 | | |
| | 89.031 | 90.862 | -335 | -854 | 88.696 | 90.008 |
| | | | | | | |
| | 1.988 | -675 | | | 1.988 | -675 |
| | | | | | | |
| | | | | | -1.414 | -2.373 |
| | | | | | 574 | -3.048 |
| | | | | | -49 | -24 |
| | | | | | 532 | 297 |
| | | | | | - | - |
| | | | | | 1.057 | -2.775 |
| | | | | | -730 | -934 |
| | | | | | 327 | -3.709 |
| | | | | | | |
| | 57.756 | 56.902 | | | 57.756 | 56.902 |
| | | | | | | |
| | | | | | - | - |
| | | | 15.153 | 16.788 | 15.153 | 16.788 |
| | | | | | 72.909 | 73.690 |
| | | | | | | |
| | 26.486 | 27.881 | | | 26.486 | 27.881 |
| | | | | | | |
| | | | 2.877 | 2.537 | 2.877 | 2.537 |
| | | | | | 29.363 | 30.418 |
| | | | | | | |
| | 549 | 678 | 12 | 21 | 561 | 699 |
| | 928 | 3.035 | 21 | 94 | 949 | 3.129 |
| | | | | | | |
| | - | 771 | 155 | 141 | 155 | 912 |

Zusätzlich zu den an der Unternehmensstruktur ausgerichteten Segmentdaten nach Geschäftssegmenten beinhaltet die folgende Tabelle die regionalen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Segmentinformationen).

| | Außenumsatz* | | Buchwert des Segmentvermögens | | Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | |
|-----------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------|--|-----------------------------|
| | 01.01.– 30.09.2005 T€ | 01.01.– 30.09.2004 T€ | 30.09.2005 T€ | 30.09.2004 T€ | 01.01.– 30.09.2005 T€ | 01.01.– 30.09.2004 T€ |
| Deutschland | 59.499 | 60.047 | 55.518 | 57.014 | 366 | 504 |
| Spanien | 9.384 | 9.878 | 9.315 | 7.024 | 125 | 89 |
| Schweiz | 3.175 | 3.733 | 1.653 | 2.304 | 29 | 93 |
| UK | 7.536 | 10.885 | 4.810 | 6.176 | 2 | 0 |
| übriges Ausland | 9.102 | 5.465 | 1.613 | 1.172 | 39 | 13 |
| Summe | 88.696 | 90.008 | 72.909 | 73.690 | 561 | 699 |

*Nach Sitz der Kunden

5. Änderungen bei den Eventualschulden

Zum 30. September 2005 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004.

6. Investitionen

In der Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2005 investierte der GFT Konzern in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 184 T€ (1. Januar bis 30. September 2004 261 T€) und in Sachanlagevermögen 377 T€ (1. Januar bis 30. September 2004 438 T€).

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2004 ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der nahestehenden Unternehmen und Personen und in den Beziehungen zu diesen.

8. Erläuterungen zu eigenen Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Die GFT AG hat zum 30. September 2005 keine eigenen Aktien im Bestand; ebensowenig wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2005 eigene Aktien erworben oder veräußert (§ 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG).

Die Erläuterungen zu den Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG betreffen die Aktienoptionsprogramme (Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG):

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 4./24. Juni 1999 beschloss die bedingte Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von bis zu 260.000 Stückaktien (entspricht nach Aktiensplit 1:3 vom 16. Mai 2000 780.000 Stückaktien, Bedingtes Kapital I/1999) zur ausschließlichen Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen sowie die Grundzüge der durch den Vorstand aufzulegenden Aktienoptionsprogramme. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen.

Die Bezugsrechte aus den vom Vorstand aufgelegten Aktienoptionsprogrammen „1999/2004“ und „2000/2005“ sind am 6. Juli 2004 bzw. am 1. Juli 2005 ohne Ausübung verfallen. Somit bestehen seit 1. Juli 2005 keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG mehr.

9. Directors' Dealings

Zum 30. September 2005 hielten die Organmitglieder folgende Bestände an GFT Aktien und an Bezugsrechten auf je 1 GFT Aktie:

| Vorstände Aktien | Ulrich Dietz Stückzahl | Marika Lulay Stückzahl | Dr. Jochen Ruetz Stückzahl | Gesamt Stückzahl |
|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Stand 30.06.2005 | 6.856.240 | 2.500 | 26.000 | 6.884.740 |
| Zugänge | 0 | 2.500 | 14.000 | 16.500 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 30.09.2005 | 6.856.240 | 5.000 | 40.000 | 6.901.240 |

| Vorstände Bezugsrechte auf 1 Aktie | Ulrich Dietz Stückzahl | Marika Lulay Stückzahl | Dr. Jochen Ruetz Stückzahl | Gesamt Stückzahl |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| Stand 30.06.2005 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zugänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 30.09.2005 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Aufsichtsräte Aktien | Prof. Dr. Gerhard Barth Stückzahl | Dr. Thorsten Demel Stückzahl | Dr. Markus Kerber Stückzahl | Dr. Simon Kischkel Stückzahl | Franz Niedermaier Stückzahl | Ingrid Schmidt Stückzahl | Gesamt Stückzahl |
|---------------------------------|--|---|--|---|--|---|-----------------------------|
| Stand 30.06.2005 | 0 | 0 | 1.155.258 | 1.302 | 10.000 | 1.000 | 1.167.560 |
| Zugänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 30.09.2005 | 0 | 0 | 1.155.258 | 1.302 | 10.000 | 1.000 | 1.167.560 |

| Aufsichtsräte Bezugsrechte auf 1 Aktie | Prof. Dr. Gerhard Barth Stückzahl | Dr. Thorsten Demel Stückzahl | Dr. Markus Kerber Stückzahl | Dr. Simon Kischkel Stückzahl | Franz Niedermaier Stückzahl | Ingrid Schmidt Stückzahl | Gesamt Stückzahl |
|---|--|---|--|---|--|---|-----------------------------|
| Stand 30.06.2005 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500 | 1.500 |
| Zugänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.500 | 0 |
| Stand 30.09.2005 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Kontakt

GFT Technologies AG
Investor Relations
Leopoldstraße 1
78112 St. Georgen, Germany
T +49 7724 9411-440
F +49 7724 9411-883
ir@gft.com

Termine 2006

| | |
|------------------|--|
| 29. März 2006 | Bilanzpressekonferenz |
| 11. Mai 2006 | Zwischenbericht zum 31. März 2006 |
| 23. Mai 2006 | Hauptversammlung |
| 10. August 2006 | Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 |
| 9. November 2006 | Zwischenbericht zum 30. September 2006 |

GFT Technologies AG

Leopoldstraße 1
78112 St. Georgen, Germany
T +49 7724 9411-0
F +49 7724 9411-94
info@gft.com
www.gft.com

